



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

vertriben das sy großliche
geklagt ward von den swes-
tern Wan es ist on zwifel
vns her hieß den **Konuen**
gemeinlich wos heilige leb-
ens gemessen. **Wan** das hat
auch der gut klausner von
welchem geseit. die weil
si lebte **Das** dirre **Konuat**
behut solt sein vor aller
grosser betribte **Die** selige
swester margretha. die
het auch ir amen in diesem
Kloster die was gar ein
selig mensch vnd hieß **Sw**
ester **Elisbeth** von der me-
ie. vnd ander manigualtige
gnade die sy hatte. **Do** hat
si die tugent **So** si emamp-
t hat so tet sy rechtlich swest-
sunderlich als gutlich als
ob sy keiner mit mer tette.
vnd sagt auch ein alte swester
die bey ir zeitte was das
sy kelnerin was. vnd das
man noch do als wenig
weines het. vñ das ir
vns her die gnad tet so
si etwan lange vñ einem
schenck fast geschencket
het. das es alwege doch
vol was. vnd seit auch die

selbe alte swester. **Das**
auch ein selige **Swester**
bey irn zeitten was. die
hieß swest **Te** von tinge
vnd was als gar heiliges
lebens. vnd sunderlich was
sy als gar senste vñ süß-
mütig. das sy vnd den swest-
tern wandelt als **teublein** ein senst
vnd das sy als emsiglich-
en swerig das man wenig
jener ir seyme hört. vnd
tet ir der böf geist als vil
ze leid. das er ir etwan
troet er wolte si für die
porte auf tragen vnd die
töf auf werffen. **Er** sagt
vns auch das sy ze einem
mal traste. vnd do si lang
außer eine kopff tranck
das er doch alwege vol
was. mit manigualtig
gnade würcket vns
her süßiglichen mit ir.
vnd do die zeit kam das
sy yegunt sterben solt vñ
des die swesteren mit west-
en. do rufft sy in vil senst-
tlich hin zu. vñ sprach
kinder ich wil sterbe. vñ
do erst der **Konuent** kom.